

TAGESAKTUELLE INFORMATIONEN

Aktuelle Corona-Fallzahlen für Nordrhein-Westfalen

Montag, 13. Juli

- Unterstützung in der Corona-Pandemie: „Freiwilligenregister des Landes NRW“ geht an den Start
- Armin Laschet reist zu Beginn der deutschen EU-Ratspräsidentschaft nach Paris
- [Presse-Briefing: Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart \(Video\)](#)

Sonntag, 12. Juli

- Coronaschutzverordnung ab 15. Juli 2020 (PDF)
 - Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ zur CoronaSchVO NRW ab 1. Juli 2020
- Coroneinreiseverordnung ab 15. Juli 2020 (PDF)
- Coronabetreuungsverordnung ab 15. Juli (PDF)
- Zehnte Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 (PDF)
- Minister Laumann: "Grundregeln gegen neue Infektionen weiter beachten – Spielräume verantwortungsvoll nutzen"

Donnerstag, 9. Juli

- Schlachtengpässe: Branche muss flexibel managen und für Puffer sorgen
- Ministerin Ina Scharrenbach: 70 Millionen Euro Soforthilfe für die Marktplätze des 21. Jahrhunderts
- [Presse-Briefing: Innenminister Herbert Reul \(Video\)](#)
- Corona: 23 Prozent weniger Kriminalität

Mehr anzeigen



CORONA-VIRUS IN NORDRHEIN-WESTFALEN REGELMÄßIG AKTUALISIERTE INFORMATIONEN

Kulturgipfel: Landesregierung stellt 185 Millionen Euro für die Kultur zur Bewältigung der Corona-Krise bereit

Mit dem NRW-Stärkungspaket „Kunst und Kultur“ in Höhe von 185 Millionen Euro will die Landesregierung die direkten und indirekten Folgen der Corona-Krise im Bereich der Kultur bewältigen und neue kreative Potenziale in der Kultur in Nordrhein-Westfalen freisetzen. Die Mittel sind Teil des umfassenden Konjunkturpakets des Landes. Das Kulturstärkungspaket besteht aus zwei Bausteinen: Einem großangelegten Stipendienprogramm für freischaffende

Künstlerinnen und Künstler in Höhe von 105 Millionen Euro sowie einem Stärkungsfonds für Kultureinrichtungen in Höhe von 80 Millionen Euro.

Corona-Dashboard

Zahlen, Daten Fakten für und aus Nordrhein-Westfalen: Mit dem Dashboard www.corona-dashboard.nrw werden alle relevanten Informationen rund um die Covid-19 Pandemie im Land aufbereitet. Die Daten sind aufgeteilt in medizinische, epidemiologische, wirtschaftliche und soziale Kategorien und bieten aktuelle und transparente Einblicke in die gesellschaftliche Entwicklung in Nordrhein-Westfalen.

Landesregierung hebt Lockdown für Kreis Warendorf auf/ Lockdown-Regelungen im Kreis Gütersloh werden um eine Woche verlängert / Regelungen der Coronaschutzverordnung werden für ganz Nordrhein-Westfalen bis 15. Juli verlängert

Die Landesregierung hebt den Lockdown und die Beschränkungen des öffentlichen Lebens für den Kreis Warendorf mit Ablauf Dienstag, 30. Juni 2020 um Mitternacht auf. Für den Kreis Gütersloh werden die bestehenden Regelungen und Beschränkungen um eine Woche bis zum 7. Juli 2020 verlängert. Über diese Schritte und weitere Maßnahmen hat Ministerpräsident Armin Laschet gemeinsam mit Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und den Landräten der Kreise Gütersloh und Warendorf, Sven-Georg Adenauer und Dr. Olaf Gericke, am Montag, 29. Juni 2020, informiert und das Vorgehen erläutert. Zudem werden die Regelungen der Coronaschutzverordnung in ganz Nordrhein-Westfalen um zwei Wochen verlängert. Diese gelten damit bis mindestens 15. Juli 2020 fort. Weitere Informationen sind hier zu finden.

Besserer Arbeitsschutz in der Fleischindustrie: Nordrhein- Westfalen und Niedersachsen legen gemeinsamen Zehn-Punkte- Plan vor

Angesichts der im Zuge der Corona-Pandemie erneut deutlich gewordenen Missstände bei der Unterbringung und den Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in der Schlacht- und Zerlegebranche, haben die Arbeitsminister und Landwirtschaftsministerinnen der von dieser Entwicklung besonders betroffenen Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen ein gemeinsames Zehn-Punkte-Papier auf den Weg gebracht: Es beinhaltet konkrete Vorschläge für einen Systemwechsel in der Branche mit klaren rechtlichen Vorgaben. So kommt es aus Sicht der vier Ministerien in Düsseldorf und Hannover vor allem darauf an, Arbeitsbedingungen und Gesundheitsschutz zu verbessern – auch die Wohnverhältnisse der Beschäftigten müssen menschenwürdig gestaltet werden. Staatliche Kontrollen sollen zudem effektiver werden. Auch das von der Bundesregierung angekündigte Arbeitsschutzprogramm, das Schlachten und Fleischverarbeitung ab 2021 grundsätzlich nur noch durch Arbeitnehmer des eigenen Betriebes erlauben will, wird von den Beteiligten unterstützt.

Land unterstützt Privattheater in Corona-Krise

Um Privattheater zu unterstützen, die aufgrund der Corona-bedingten Einstellung des Spielbetriebs unverschuldet in finanzielle Engpässe geraten sind, stellt das Land 700.000 Euro in Form von Liquiditätshilfen zur Verfügung. Damit ergänzt das Land das

Konjunkturprogramm des Bundes und die Nothilfen der Kommunen. Die Unterstützung richtet sich grundsätzlich an alle professionell arbeitenden Privattheater in Nordrhein-Westfalen, die bisher keine institutionelle Förderung des Landes erhalten und angesichts des Umfangs ihres Spielbetriebes die Existenzkrise nicht allein über die bereits vorhandenen Soforthilfen überwinden können.

426.000 Kleinstunternehmen erhielten finanzielle Unterstützung durch die NRW-Soforthilfe 2020 – 4,5 Milliarden Euro ausgezahlt

Mit der NRW-Soforthilfe 2020 haben Bund und Land in den vergangenen drei Monaten mehr als 426.000 Solo-Selbstständigen und Kleinstunternehmen durch die bislang schwersten Monate der Corona-Krise geholfen. In keinem anderen Bundesland wurden so viele Anträge gestellt und so hohe Auszahlungen geleistet wie in Nordrhein-Westfalen: Insgesamt wurden 4,5 Milliarden Euro an Solo-Selbstständige, Freiberufler und Kleinbetriebe überwiesen.

Die Menschen in Nordrhein-Westfalen halten in der Krise zusammen - Studie zur Nachbarschaftshilfe in der Corona-Pandemie

Die meisten Menschen in Nordrhein-Westfalen leben in „guter Nachbarschaft“ und mehr als die Hälfte ist bereit, sich in der Corona-Krise für ihre Nachbarn einzusetzen. Das zeigt eine wissenschaftliche Studie im Auftrag des nordrhein-westfälischen Gesundheitsministeriums. „Die Menschen stehen in schwierigen Situationen zusammen, das finde ich großartig. Gerade das solidarische Miteinander macht Nordrhein-Westfalen so lebens- und liebenswert“, bedankt sich Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann bei den unzähligen Helferinnen und Helfern, die sich schon seit vielen Wochen um ältere Menschen in ihrer Nachbarschaft kümmern.

8,9 Milliarden Euro für Schulen, Kommunen, Krankenhäuser und Solo-Selbständige

Ministerpräsident Armin Laschet hat am Mittwoch im Landtag in Düsseldorf das Nordrhein-Westfalen-Programm in Höhe von insgesamt 8,9 Milliarden Euro vorgestellt. Die Mittel werden zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des Landes eingesetzt. Die Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket des Bundes wirken sich unmittelbar mit 3,2 Milliarden Euro für Nordrhein-Westfalen aus. Nordrhein-Westfalen ergänzt die Hilfe nun um weitere 3,6 Milliarden Euro aus dem Landeshaushalt und setzt damit eigene Schwerpunkte. Zusätzlich stellt die Landesregierung 1,7 Milliarden Euro aus Landesmitteln zur Kofinanzierung für Maßnahmen des Bundes bereit. Insbesondere für Arbeitsschutz und Hygienemaßnahmen in öffentlichen Einrichtungen werden weitere 300 Millionen Euro bereitgestellt.

Pflegeeinrichtungen und Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe: Landesregierung erleichtert Besuche

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales erleichtert erneut Besuche in den Pflegeeinrichtungen und in den Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe. So sind zum Beispiel ab sofort in den Pflegeeinrichtungen ausdrücklich wieder körperliche Berührungen zugelassen. Auch Café-Besuche außerhalb der Einrichtungen sind wieder möglich. Ab dem 1.

Juli können Bewohnerinnen und Bewohner zudem wieder Besuch in ihren Bewohnerzimmern empfangen.

Vorbeugung durch Beachtung von Hygieneregeln

Das Coronavirus wird durch eine sogenannte Tröpfcheninfektion übertragen, also etwa durch Niesen oder Husten. Zur Vorbeugung können daher jene Hygienemaßnahmen helfen, die auch bei anderen, klinisch ähnlichen Infektionskrankheiten angeraten sind. Dazu gehören: regelmäßiges Waschen der Hände, Nutzung von Einweg-Taschentüchern beim Husten, Niesen und Naseputzen und das Meiden von größeren Personenansammlungen.

- Informationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Informationsplakat zum Umgang mit dem Coronavirus (PDF)
- Tipps für Eltern (PDF)

Zentrale Rolle des Robert Koch-Instituts

Das Robert Koch-Institut (RKI) in Berlin ist die bundesweit zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Coronavirus. Von dort aus werden Maßnahmen bundesweit koordiniert, etwa mit der Bundesregierung die Rückholaktion für deutsche Bürgerinnen und Bürger aus der Region Wuhan in China. Das RKI hat auf seiner Internetseite eine Vielzahl von Informationen für Fachleute, aber auch die allgemeine Öffentlichkeit veröffentlicht.

- Informationen des Robert Koch-Institut

Erläuterungen in Leichter Sprache und Gebärdensprache

Was ein Virus ist, wie es sich verbreitet und was man dagegen tun kann, erläutert unterstützt durch passende Illustrationen, ein Text in Leichter Sprache, anschaulich aufbereitet durch die „Agentur Barrierefrei NRW“.

[Informationen zum Coronavirus in Leichter Sprache \(PDF-Datei\)](#)

Warum der Mund-Nasen-Schutz wichtig ist, welche Arten von Masken es gibt und wie Alltags-Masken richtig benutzt werden, dazu hat die "Agentur Barrierefrei NRW" Informationen in Leichte Sprache übersetzt.

[Informationen zum Mund-Nasen-Schutz in Leichter Sprache \(PDF-Datei\)](#)

Mit dem Nordrhein-Westfalen-Plan sollen die Anti-Corona-Maßnahmen Schritt für Schritt geöffnet werden. Die "Agentur Barrierefrei NRW" hat den Plan anschaulich aufbereitet und in Leichte Sprache übersetzt. Das Dokument wird regelmäßig aktualisiert, letztes Update: 15.06.2020.

[Nordrhein-Westfalen-Plan in Leichter Sprache \(PDF-Datei\)](#)

Das vom Ministerium geförderte „Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben“ (KSL) stellt ein Video in Gebärdensprache zur Verfügung, in dem Fragen unter anderem zum Schutz vor einer Ansteckung und zum richtigen Verhalten im Ernstfall beantwortet werden.



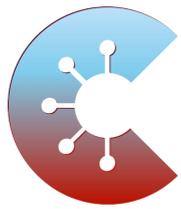
[Informationen zum Coronavirus in Deutscher Gebärdensprache](#)

Beratungsservice für Gehörlose und Hörgeschädigte

- Fax: 030 / 340 60 66 – 07
- info.deaf@bmg.bund.de
- info.gehoerlos@bmg.bund.de
- Gebärdentelefon (Videotelefonie)



#APPJETZT CORONA-WARN-APP



CORONA
WARN-APP

**Jetzt für iOS und
Android installieren!**



#AppJetzt



CORONA-VIRUS IN NORDRHEIN-WESTFALEN ALLE WICHTIGEN TELEFONNUMMERN

- Bürgertelefon:

0211 / 9119-1001

Montag–Freitag, 8–18 Uhr

E-Mail: corona@nrw.de

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass am Bürgertelefon keine medizinische Beratung zum Coronavirus stattfinden kann. Bitte kontaktieren Sie insbesondere bei Fragen zu einer möglichen Infektion Ihre Ärztin oder Ihren Arzt. Den Besuch in der Praxis oder im Krankenhaus sollten Sie vorher telefonisch ankündigen.

- Informationen zu Förder- und Finanzierungsfragen für Unternehmen / NRW.BANK:

0211 / 9174-1480-0

- Kurzarbeitergeld / Service-Hotline für Arbeitgeber:

0800 / 4555-520

- Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

116-117

- Liquiditätshilfen (bis 2,5 Mio. Euro) Bürgschaftsbank NRW:

02131 / 5107-200

- Informationen zu Entschädigungen bei Verdienstaussfall im Quarantänefall und wegen Kinderbetreuung:

Landschaftsverband Rheinland (LVR) und Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL):

Kostenfreie Servicenummer (Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr):

0800 9336397

- Corona-Hotline für Verbraucherfragen (Verbraucherzentrale NRW):

0211 / 3399-5845

Alle Pressemitteilungen



CORONA-VIRUS IN NORDRHEIN-WESTFALEN ALLE PRESSEMITTEILUNGEN DER LANDESREGIERUNG



13. Juli 2020

Unterstützung in der Corona-Pandemie: „Freiwilligenregister des Landes NRW“ geht an den Start

Auf einem neuen Internetportal „Freiwilligenregister des Landes NRW“ können sich Fachkräfte aus allen Gesundheitsberufen – Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger, Medizinische Fachangestellte, aber auch Angehörige anderer Gesundheitsfachberufe sowie Verwaltungskräfte aus dem Gesundheitswesen – auf freiwilliger Basis registrieren, um im Kampf gegen das Virus ihre Unterstützung zu bekunden.

13. Juli 2020
Armin Laschet reist zu Beginn der deutschen EU-Ratspräsidentschaft nach Paris

„Die großen Schäden der Corona-Pandemie grenzübergreifend zu bewältigen und die Weichen für eine digitalisierte Bildung zu stellen – das ist das gemeinsame Ziel Deutschlands und Frankreichs“, sagt Armin Laschet, Bevollmächtigter der Bundesrepublik Deutschland für kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrags über die deutsch-französische Zusammenarbeit.

9. Juli 2020

Engpässe in Schlachtbetrieben





Dass der Ausfall eines Schlachtbetriebs die Fleischkette ins Stocken bringt, ist für Landwirtschaftsministerin Ursula Heinen-Esser ein Indiz für eine zwingend erforderliche Neujustierung vom Stall bis zum Teller.

9. Juli 2020



Ministerin Ina Scharrenbach: 70 Millionen Euro Soforthilfe für die Marktplätze des 21. Jahrhunderts

Am gestrigen Abend (8. Juli 2020) kamen die Oberbürgermeisterin, die Oberbürgermeister und die Bürgermeister der Standortkommunen von Warenhäusern der Galeria Karstadt Kaufhof-Gruppe auf Einladung von Ministerin Ina Scharrenbach zusammen, um sich über die aktuelle Situation rund um die angekündigten Schließungen auszutauschen.

9. Juli 2020



Corona: 23 Prozent weniger Kriminalität

Weniger Kriminalität in Nordrhein-Westfalen: Seit Beginn der Corona-Pandemie liegt die Zahl der Delikte deutlich unter den Werten des Vorjahres.

8. Juli 2020



Land startet „NRW Überbrückungshilfe Plus“

Um durch die Pandemie stark betroffene kleine und mittlere Unternehmen weiter zu unterstützen, starten Bund und Land Nordrhein-Westfalen die Überbrückungshilfe.

8. Juli 2020



Virtuelles Krankenhaus Nordrhein-Westfalen

Drei Monate nachdem die Landesregierung aufgrund der Corona-Pandemie den vorzeitigen Startschuss für die Vorstufe des Virtuellen Krankenhauses Nordrhein-Westfalen gegeben hat, kann eine erste positive Bilanz gezogen werden.

7. Juli 2020

Kulturelle Bildung in der Corona-Pandemie

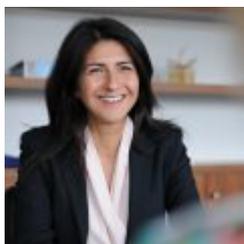
Das Landesprogramm JeKits – „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ soll im kommenden Schuljahr vollumfänglich an den Grund- und Förderschulen angeboten werden – nicht trotz, sondern gerade wegen der Pandemie-Anpassungen im Schulbetrieb.



4. Juli 2020

Kommunales Integrationszentrum und Integrationsagenturen unterstützen in der Corona-Pandemie

Die Staatssekretärin für Integration, Serap Güler, hat das Kommunale Integrationszentrum und die beiden Integrationsagenturen des DRK-



Landesverband Westfalen-Lippe e.V und der AWO OWL e.V. im Kreis Gütersloh besucht, um sich über deren Arbeit während des Corona-Ausbruchs zu informieren.

1. Juli 2020

Landesregierung verlängert Mietfahrzeug-Programm für Gesundheitspersonal
Gesundheitspersonal in Regionen, in denen das öffentliche Leben durch eine regionale Coronaverordnung eingeschränkt wird, kann weiterhin kostenfreie Mietfahrzeuge für den Weg zur Arbeit nutzen.



1. Juli 2020

NRW-Stärkungspaket „Kunst und Kultur“

Bei einem virtuellen Kulturgipfel in der Staatskanzlei haben Ministerpräsident Armin Laschet und Kulturministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen mit Vertreterinnen und Vertretern der Kultursparten, Verbänden und Institutionen über die Lage der Kultur in Corona-Zeiten sowie Perspektiven für die Zukunft der Kultur in Nordrhein-Westfalen nach der Pandemie beraten.



1. Juli 2020

Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen sieht Silberstreifen am Horizont

Die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen kämpft sich langsam aus der Krise. Seit dem Tiefpunkt vom April beginnt sich die Stimmung aufzuhellen.



29. Juni 2020

Landesregierung hebt Lockdown für Kreis Warendorf auf

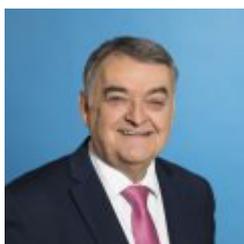
Die Landesregierung hebt den Lockdown und die Beschränkungen des öffentlichen Lebens für den Kreis Warendorf mit Ablauf Dienstag, 30. Juni 2020 um Mitternacht auf. Für den Kreis Gütersloh werden die bestehenden Regelungen und Beschränkungen um eine Woche bis zum 7. Juli 2020 verlängert.



29. Juni 2020

Reul dankt Ehrenamtlichen und Bundeswehr für Einsatz in Corona-Testzentren

In den Kreisen Warendorf und Gütersloh sind seit Tagen viele Ehrenamtliche aus den Hilfsorganisationen und der Bundeswehr in den Corona-Testzentren im Einsatz.



DETAILLIERTE INFORMATIONEN
DOWNLOADS

Sonntag, 12. Juli

- Zehnte Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen zum Schutz vor dem Coronavirus SARS-CoV-2 (PDF)
- Coronaschutzverordnung ab 15. Juli 2020 (PDF)
 - Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ zur CoronaSchVO NRW ab 1. Juli 2020
- Coroneinreiseverordnung ab 15. Juli 2020 (PDF)
- Coronabetreuungsverordnung ab 15. Juli (PDF)

Dienstag, 7. Juli

- Coronaschutzverordnung ab 7. Juli 2020 (PDF)
- Coroneinreiseverordnung ab 7. Juli 2020 (PDF)

Mittwoch, 1. Juli

- Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO ab 1. Juli 2020
 - Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ zur CoronaSchVO NRW ab 1. Juli 2020
- Coroneinreiseverordnung – CoronaEinrVO ab 1. Juli 2020
- Coronabetreuungsverordnung – CoronaBetrVO ab 1. Juli 2020

Dienstag, 30. Juni

- Coronaregionalverordnung vom 30.06.2020 (PDF)

Weitere Downloads:

- Coroneinreiseverordnung ab 22.06.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung ab 20.06.2020 (PDF)
- Allgemeinverfügung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (CoronaAVPflegeundBesuche) (PDF)
- Allgemeinverfügung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (CoronaAVEGHSozH) (PDF)
- Coronaschutzverordnung ab 19.06.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung ab 15.06.2020 (PDF)
 - Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ zur Coronaschutzverordnung ab 15.06.2020 (PDF)
- Coronabetreuungsverordnung ab 15.06.2020 (PDF)
- Coronabetreuungsverordnung ab dem 08.06.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung ab dem 30.05.2020 (Stand: 29.05.2020) (PDF)
- Coronabetreuungsverordnung ab 30.05.2020 (PDF)
- Coroneinreiseverordnung ab 30.05.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung ab dem 30.05.2020 (PDF)

- Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ (PDF)
- Coronaschutzverordnung ab 21.05.2020 (PDF)
 - Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ zur CoronaSchVO NRW ab 21.05.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung ab 20.05.2020 (PDF)
 - Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ zur CoronaSchVO NRW ab 20.05.2020 (PDF)
- Coronabetreuungsverordnung ab 20.05.2020 (PDF)
- Coroneinreiseverordnung ab 20.05.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung vom 08.05.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung ab 11.05.2020 (PDF)
 - Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ zur CoronaSchVO NRW (PDF)
- Coronabetreuungsverordnung ab 14.05.2020 (PDF)
- Coroneinreiseverordnung ab 10.05.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung ab 07.05.2020 (PDF)
- Coronabetreuungsverordnung ab 07.05.2020 (PDF)
- Coroneinreiseverordnung ab 07.05.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung vom 06.05.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung ab 04.05.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung vom 01.05.2020 (Stand 1. Mai) (PDF)
 - Anlage „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“ zur CoronaSchVO NRW (Stand 1. Mai 2020) (PDF)
- Coronaschutzverordnung vom 16.04.2020 (PDF)
 - Tätigkeitsbereiche für eine erweiterte Notfallbetreuung bis zum 22. April 2020 (PDF)
 - Tätigkeitsbereiche für eine erweiterte Notfallbetreuung ab 23. April 2020 (PDF)
- Coroneinreiseverordnung vom 09.04.2020 (PDF)
- Coronaschutzverordnung vom 22.03.2020 (PDF)
- Bußgeldkatalog: Ordnungswidrigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz im Zusammenhang mit der Coronaschutzverordnung (Stand: 30. März 2020) (PDF)
- Fortschreibung zur Ergänzung zum Erlass zu kontaktreduzierenden Maßnahmen (PDF)
- Ergänzung zum Erlass zu weiteren kontaktreduzierten Maßnahmen (PDF)
- Erlass zu weiteren kontaktreduzierten Maßnahmen ab dem 16.03.2020 und 17.03.2020 (PDF)
- Erlass „Aufsichtliche Weisung zur Schließung der schulischen Gemeinschaftseinrichtungen“ (PDF)
- Erlass „Aufsichtliche Weisung zum Betretungsverbot von Gemeinschaftseinrichtungen“ (PDF)
- Erlass „Einstellung des Unterrichtsbetriebs an allen Schulen der Pflege- und Gesundheitsfachberufe“ (PDF)
- Erlass „Besuchseinschränkungen für Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe“ (PDF)

- Empfehlungen an Krankenhäuser über „Notwendige Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus und zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit COVID-19“ (PDF)
- Erlass zur Durchführung von Veranstaltungen mit weniger als 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (PDF)
- Erlass zur Durchführung von Großveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen (PDF)
- Antrag NRW-Soforthilfe 2020
- Aussetzung des Fahrverbots für LKW an Sonntagen (PDF)
- Offizielle Informationen des Schulministeriums
- Offizielle Information zum Betretungsverbot von Kindertagesbetreuungsangeboten und Betreuung von Kindern von Schlüsselpersonen (PDF)
- Informationsseite des Innenministeriums
- Bastelideen für Kinder der Polizeibehörden in Nordrhein-Westfalen
- Leichte Sprache:
 - Die Corona-Regeln in Nordrhein-Westfalen (Leichte Sprache, PDF)
 - Die Krankheit Coronavirus (Leichte Sprache, PDF)